



**Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede**

Gemeinsam fürs Quartier



Altengerechte Quartiere.NRW Kammerich

Laufzeit
01/2016-
12/2018

- Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention und die BGW
- **Ziel:** ein selbstbestimmtes und teilhabendes Leben in vertrauten Wohnumfeld



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



BGW *Raum für die Zukunft*



Stadt Bielefeld
Sozialdezernat

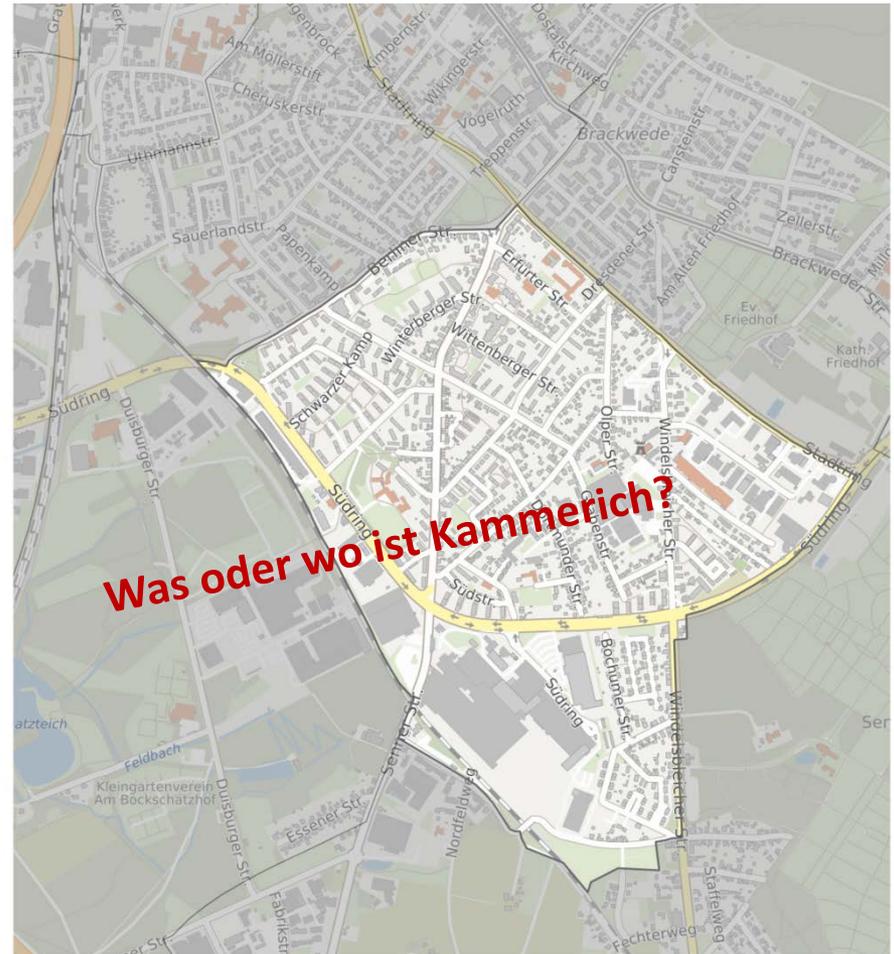
Warum Brackwede-Kammerich?

Kammerich

- 6.853 Einwohner*innen
- Hoher Anteil an Menschen über 60 Jahre (26,8%), davon fast 31% Migrant*innen
- 7,6% der Einwohner*innen über 80 Jahre, davon viele weiblich und alleinlebend
- viele Grundsicherungsempfänger*innen
- hohe Arbeitslosenquote

Ausgangshypothesen

- Trotz guter Versorgungs- und Beratungsangebote kein „passendes Angebot“
- Vorbehalte gegenüber professionellen Hilfesystemen bei älteren Menschen mit Migrationshintergrund
- Geringer Kontakt zwischen heimischen und migrierten Menschen



Herangehensweise

- Überprüfung der Ausgangshypothesen
 - Analyse des Stadtteils
 - Einzelgespräche mit Akteur*innen vor Ort
- Bewohner*innenbeteiligung
- niedrigschwellige Angebote
- Ansprache in türkisch durch Muttersprachlerin und entsprechende Kooperationspartner*innen



Altengerechte Quartiere.NRW Brackwede

Januar
2016 bis
Dezember
2018

Kooperationen

Karşılıklı
sohbete
girmek

Mehr-
generationen-
wohnen

Bürger/-innen
Dialoge

Arbeits-
gruppen

Inter
Kulturelle
Begegnungs-
feste

Quartiers-
karte

Netzwerk-
arbeit

Quartiers-
begehungen

Telefon
BUCHzelle

Sohbet
Çantası

Interviews

Schwerpunkte der altengerechten Quartiersentwicklung



Ziel

- Kennenlernen der Lebenssituationen und Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen

Durchführung

- 15 Einzelinterviews mit Bewohner*innen im vertrauten Umfeld

Zentrale Fragen

- Kann man in Brackwede gut alt werden?

Ergebnis

- Infrastruktur ist verhältnismäßig gut
- Angebote sind wenig bekannt
- Barrierefreiheit ist überwiegend nicht gegeben



Bürger- /-innen Dialoge

Ziele

- Themen und Bedarfe von Seniorinnen und Senioren vor Ort hören und über Wünsche ins Gespräch kommen
- Selbsthilfepotentiale identifizieren und unterstützen
- Einzelpersonen und Gruppen aktivieren

Durchführung

- 2 deutschsprachige, 1 türkischsprachiger Workshop

Zentrale Frage

- Was wünsche ich mir für mein Leben im Alter?



Arbeitsgruppen

Benannte Themen in den Bürger*innendialogen

- Mobilität, Wohnen, Nachbarschaft
- Kultur und Begegnung, Versorgung

Resultat

Drei Arbeitsgruppen

- AG Mobilität
- AG Mehrgenerationenwohnen
- AG Kultur und Begegnung



Mobilität

Ziel

- „Auch im Alter selbstbestimmt mobil bleiben!“

Schwerpunkte

- Umgestaltung der Hauptstraße
- Hochbahnsteige
- Barrieren im Stadtteil



Umsetzung
erforderlich

Aktivitäten

- Petition
- fünf Quartiersbegehungen
- ein Stadtteilspaziergang
- Dokumentation „Mobilität im Alter – Hindernisse und Barrieren im Stadtteil“



Ziel

- „Ein gemeinschaftsorientiertes, selbstorganisiertes und selbstverwaltetes Wohnprojekt im Herzen Brackwededes“

Aktivitäten

- Konzeptpapier
- Flyer, Homepage (www.wohnlinde.de)
- Namensfindung („WohnLinde“)
- Werbung von Mitbewohner*innen
- Grundstücksbesichtigungen
- Kontakte zu Politik und Wohnungswirtschaft





Inter- Kulturelle Begegnung

Ziel

- Interkulturelle Begegnungen und Aktionen im Stadtteil

Aktivitäten

- 3 Kennenlernfeste an unterschiedlichen (kleinräumigen) Orten im Quartier
- Internationales Straßenfest
- Beteiligung mit 2 Veranstaltungen am Projekt „Kitchen on the run“ und am internationalen Stadtteilbrunch



Inter- Kulturelle Begegnung

- Interkulturelle Veranstaltungsreihe mit „Karussellgesprächen“, Küchenmusik und Biografiegesprächen
- Interkulturelle TelefonBUCHzelle
- Aktion „Plaudertasche“
- Kooperation mit ADD e.V.
- Moscheebesuche



fachliche
Unterstützung
erforderlich



Kooperations-Netzwerke



Kooperationen

Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes

- Abbau von bestehenden Ressentiments
- mehr Transparenz über bestehende Angebote
- Ausbau von gemeinsamen Veranstaltungen
- Entwicklung gemeinsamer Zielsetzungen
- Multiplikator*innenarbeit hin zu besonderen Zielgruppen
- Nutzung der Infrastruktur/Räume unterschiedlicher Träger

Quartierskarte

EBI

Stadt Bielefeld Gemeinsam fürs Quartier

www.bielefeld.de

Ihr Wegweiser durch Brackwede
Mit praktischer Quartierskarte
zum Herausnehmen



**Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede**



Resümee

Teilhabe

- Gestaltungsmöglichkeiten für Menschen im Alter wurden erhöht
 - erstmalige Möglichkeit, die eigenen Bedürfnisse mitzuteilen
 - persönliche Einladungen und Ansprache
 - Begegnungsorte wurden geschaffen
 - Grundstock für interkulturelles Zusammenleben
 - neue Möglichkeiten des Wohnens wurden gedacht

Resümee

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

„Wir haben doch immer nur gearbeitet, aber uns hat nie jemand gefragt, was wir uns wünschen.“

- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu erreichen, bedarf anderer Herangehensweisen
 - Einlassen auf Biografien
 - aufsuchende Begegnungen
 - Niedrigschwelligkeit
 - Beharrlichkeit

Karşılıklı
sohbete
girmek



Resümee

Erkenntnisse/ Stolpersteine und Lösungen

- breite Schichten zu aktivieren ist schwer
 - ➔ Beharrlichkeit zahlt sich aus
 - ➔ Niedrigschwelligkeit
 - ➔ direkte persönliche Ansprache erforderlich
- Treffpunkte vor Ort
 - ➔ kreative Lösungen mit mehreren Kooperationen
- Alter der Zielgruppe, altersbedingte Einschränkung
 - ➔ auf Neuzugänge achten, Zeiten anpassen



Resümee

Erkenntnisse/ Stolpersteine und Lösungen

- Arbeitsweisen müssen Rücksicht auf Sprache und kulturelle Hintergründe nehmen
 - ➔ Gewohnheiten durchbrechen
- nur partielle Netzwerke vor Ort
 - ➔ Bindeglied zwischen den Akteur/-innen
- befristete Laufzeit
 - ➔ Kontinuität muss gesichert werden

Verstetigung

**InterKulturelle
TelefonBUCH-
zelle**

**InterKulturelle
Biografie-
gespräche**

**Kooperation
Verein der
Freunde
Atatürks**



**Initiative InterKulturelle
Begegnungen Brackwede**

**Aktion
Plaudertasche**

**Kooperation
Stadtteil-
bibliothek**

**Beteiligung
Quartiersfeste
und
Stadtteil-
brunch**

Bewohner/-innenperspektive für 2019

Verstetigung

**Runder Tisch
Begegnung -
Gemeinsame
Aktionen**

**Stadtteil-
konferenz
Brackwede**

**Erweiterter
Kooperationskreis Alter**
Weitere gemeinsame
Zielsetzung entwickeln
z.B.
Telefonbrücke, Patenschaften
für vereinsamte Menschen,
gemeinsame Organisation
von Fahrdienste,
etc.

Entstandene Netzwerke und Kooperationen

Internationaler Adventskalender

mit Feuerschale und Gitarrenmusik

Dienstag, 11.12.2018, 17-18 Uhr

Düsseldorfer/Ecke Rostocker Straße
an der gelben TelefonBUCHzelle

Veranstalter: AG Inter Kulturelle Begegnung



**Altengerechte
Quartiere.NRW
Brackwede**

Foto © Anette Doelger



- Es ist wichtig, Bürger*innen das Signal zu geben, dass ihre Wünsche **wirklich** interessieren.
- Methode der Ansprache muss sich an den Möglichkeiten der Zielgruppe orientieren.
- Neue Informationswege müssen gesucht und gefunden werden, damit (fast) alle erreicht werden.
- Es braucht kleinräumige Angebote (wirklich Quartier) – Treffpunkte in Wohnquartieren.

Anregungen für Quartiersarbeit

- Zugewanderte Ältere benötigen andere Methoden, um ihre Wünsche benennen zu können.
- Sie kommen überwiegend nicht in die bestehenden Treffpunkte.
- Die Begegnungszentren erreichen nicht alle Zielgruppen – und können es auch nicht leisten!